

Gemeinderatsfraktion Ostfildern

Sonja Abele

Ostfildern, 28. September 2009

Die Fraktion von BÜNDNIS90/Die Grünen erbittet das Quorum für folgenden Antrag:

Rekommunalisierung der Stromnetze

1. Die Verwaltung wird beauftragt darzustellen, über welche Möglichkeiten Ostfildern verfügt, durch eine Kooperation mit anderen Filderkommunen bzw. deren Stadtwerken energiepolitische Gestaltungsmöglichkeiten, die sich aus der Neuvergabe der Konzessionsverträge ergeben, zu nutzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt darzustellen, über welche Möglichkeiten Ostfildern verfügt, durch eine Kooperation mit Stuttgart bzw. dessen Stadtwerken energiepolitische Gestaltungsmöglichkeiten, die sich aus der Neuvergabe der Konzessionsverträge ergeben, zu nutzen.
3. Zu prüfen sind auch die Möglichkeiten, über die Vergabe des Konzessionsvertrags hinaus in die Energiewirtschaft einzusteigen.
4. In diesem Zusammenhang bitten wir darum, Vertreter der Energiepartner Süd, einer Gruppe des Verbands Kommunalen Unternehmen, VKU, einzuladen.
5. Die Stadt Ostfildern beteiligt sich bis zu einem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates über die künftigen energiepolitischen Gestaltungsoptionen weder finanziell noch organisatorisch an der vom Neckarelektrizitätsverband (NEV) angedachten NEV-Netz KG. Es dürfen nicht vorschnell Tatsachen geschaffen werden.

Begründung:

Die Ende 2012 anstehende Neuvergabe der Stromkonzessionen (Konzessionsverträge) bietet die Handlungsoption, eine vollständige Rekommunalisierung der Stromnetze herbeizuführen. Unter dem Tenor „Auslaufende Konzessionsverträge bieten neue Handlungsoptionen für Kommunen und Stadtwerke“ haben der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Verband Kommunaler Unternehmen (VKU) am 19. August 2009 erklärt, dass der Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages die Chance bietet, in Netzbetrieb und Versorgung einzusteigen. Sie verweisen auf erfolgreiche Beispiele anderer Kommunen, die sich einerseits dem Prinzip der Daseinsvorsorge verpflichtet sehen und gleichzeitig finanziell davon profitieren, dass die Wertschöpfung in der Kommune bleibt und die kommunale Einnahmehasis verbreitert wird.

Es geht um die Chance, kommunalen Einfluss auf die Netzinfrastruktur und die Versorgung sicherzustellen. Sie sind ein wichtiges Mittel zur Gestaltung von Kommunalpolitik: vom Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen vor Ort bis zu lokalen Klimaschutzkonzepten.

Sie stehen verstärkt

- für den Ausbau der Eigenstromerzeugung und der Erneuerbaren Energien,
- für den Ausbau der energieeffizienten Kraftwärmekopplung,
- für den Ausbau klimafreundlicher Nahwärmeversorgungen,
- für Energieeffizienz und für mehr Verbraucherfreundlichkeit.

Fraktion BÜNDNIS90/Die Grünen
Sonja Abele

